

Ein Beitrag zur Flechtenflora der Sahara

von

Prof. Dr. J. Steiner.

Dr. Fritz Kerner v. Marilaun hat im December des verfloffenen Jahres in der Nähe der Oase Biskra im nordwestlichen Theile der Sahara mehrere auf Turonkalk wachsende Flechten gesammelt und mir zur Bearbeitung übergeben.

Das Gebiet, aus welchem diese Flechten stammen, ist in lichenologischer Beziehung noch sehr wenig untersucht. Ausser vereinzelnten Angaben in Nyl. Et. s. l. Lich. de l'Alg. in Mem. soc. sc. nat. Cherb. 1854 und Prodr. Lich. Gall. et Alg. 1857 sind von dort nur 23 von Nörrlin gesammelte Arten durch Nylander in der »Flora« 1879 bekannt gemacht worden. Insoferne bedeutet daher das von Dr. Fritz Kerner v. Marilaun gesammelte Materiale einen werthvollen Beitrag zur Flechtenflora der Sahara.

Die Bedeutung dieses Beitrages wird noch dadurch erhöht, dass das genannte Gebiet eine grosse Zahl endemischer Phanerogamen aufweist und daher erwartet werden durfte, dass sich auch die Lichenenflora dort ähnlich verhalten werde. In der That fanden sich unter den von Dr. Fritz Kerner v. Marilaun mitgebrachten 13 Arten nicht weniger als vier bisher unbekannte, welche für das Gebiet der Sahara eigenthümlich zu sein scheinen.

Im Nachfolgenden sind die mitgebrachten Arten aufgezählt, beziehungsweise ausführlich beschrieben. Einschaltungsweise wurden auch einige Lichenen aus jenem Gebiete besprochen, welche zwar von anderen Sammlern herkommen, an welche